

17. VII. 1916

1

L 70000

49

1916

17. VII. - 25. VII.

Kriegsschauplatz

3.

Die englischen Berichte.

London, 15. Juli. (Amtlicher Bericht aus dem britischen Hauptquartier.) An der britischen Front geht alles gut vonstatten. An einer Stelle drängten wir den Feind nach seinem dritten Verteidigungssystem zurück, das mehr als vier Meilen hinter der ursprünglichen ersten Laufgrabenlinie bei Fricourt-Mamez liegt. Während der letzten 24 Stunden machten wir mehr als 2000 Gefangene, worunter sich ein Regimentskommandant der dritten Garbedivision befand. Die Zahl der seit Beginn der Schlacht gemachten Gefangenen ist jetzt auf mehr als 10,000 gestiegen. Es sind große Mengen Kriegsmaterial in unsere Hände gefallen.

London, 15. Juli. (Britischer Bericht von 7 Uhr 30 Minuten abends.) Die Briten rückt gegen Pozières und Martinpuich vor. Die Südafrikaner nahmen den Wald von Delville. Die Kavallerie operierte zum erstenmal seit Beginn des Krieges. Abteilungen von Garbedragonern und Delhanreiterei griffen den Feind an, töteten 16 Mann und nahmen 34 Mann gefangen.

Wir nahmen den ganzen Wald von Delville östlich Longueval trotz verzweifeltsten Widerstandes und wiesen einen heftigen Gegenangriff mit schweren Verlusten für den Feind zurück. Wir faßten im Foureuzwalde Fuß, wo wir die dritte deutsche Linie durchbrachen. Eine Schwadron Garbedragoner lieferte in dieser Gegend ein erfolgreiches Gefecht gegen eine feindliche Abteilung. Es war dies seit dem Jahre 1914 die erste Gelegenheit zu einem Kavalleriekampf. Wir eroberten das ganze Wäldchen von Bazentin-le-Petit, das sich westlich des Dorfes dieses Namens befindet, und schlugen zwei Gegenangriffe ab. Unter den hier gemachten Gefangenen befindet sich der Kommandant und der ganze Stab eines bayerischen Regiments. Westlich Ouyillers vordringend, bahnten wir uns den Weg bis zur Peripherie von Pozières.

Flugwesen. Die Flugzeuge wurden während der letzten 48 Stunden durch ungünstiges Wetter sehr behindert. Am 14. stiegen den ganzen Tag die Wolken selten höher als 500 Fuß. Trotzdem wurde viel wertvolle Arbeit verrichtet. Bei einem unserer Bombenflüge wurde ein feindlicher Zug zum Entgleisen gebracht. Wir zerstörten in den letzten 24 Stunden drei Fokkermaschinen, drei

Doppeldecker sowie ein Flugzeug mit zwei Motoren und zwangen ein Fokkerflugzeug in beschädigtem Zustande zum Landen. Alle unsere Maschinen sind wohlbehalten zurückgeführt.

London, 15. Juli. Amtlicher Bericht von 10 Uhr 50 Minuten abends. Der heftige, den ganzen Tag anhaltende Kampf bei Pozières und im Guillemontabschnitt der deutschen zweiten Linie führte zu weiteren wichtigen britischen Erfolgen. Die Briten eroberten zwei Wälder, drangen in die deutsche dritte Linie nördlich Bazentin-le-Grand ein und erreichten die nächste Umgebung von Pozières.

Der französische Generalstabsbericht.

Wien, 16. Juli. Aus dem Kriegspressequartier wird gemeldet:

Frankreich.

15. Juli, 11 Uhr nachmittags. Auf dem rechten Maasufer war die Beschießung beiderseits des Abschnittes Fleury sehr heftig. Von der übrigen Front ist kein wichtiges Ereignis zu melden.

Belgischer Bericht.

In der letzten Nacht machten die Deutschen einen Angriffsversuch auf Vorposten in der Gegend Dud-Stuyvensterke; sie wurden vollkommen zurückgeschlagen. Heute führten unsere Batterien aller Kaliber in der Gegend von Hetas Berstörungsfeuer gegen Arbeiten des Feindes aus, der schwach erwiderte.